Ms. Joh. 222.

10 Bl. in fol. 18. Jahrh.

„Festo Simonis et Judae (Kann ich meinen Jesum haben). S solo, Vlo. 1 et 2, Travers. 1 et 2, cum Fondam. del Sign. **A(nt.) A(lbrecht) Koch**“. Stimmen.

BIBLIOTEKA PAN GDAŃSK
Nr inw. 2548

Bibl. Joh. Ms. 222


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Festo Simonis & Judae
Soprano Solo.
Violino Primo & Secundo
Traversf. Primo & Secundo.
ou
Fondamento.
del. Sig. [illegible] Koch.

Da

Weinhold

und

Die Kellerin

am Oder-Strande sich verbinden;

So sendet

Dieses Hochzeit-Lied

vom Pleissen-Ufer bey den Linden.

I. C. A.

Anno 1746. den 11. Julii.

Breßlau,
In der Baumannisf. Erben Buchdr. druckts Joh. Theoph. Straubel, Factor.



Eines

DAMON. CLORIS.

Damon. Kan ich bey euch, ihr anmutsvollen Linden,
Ruh und Zufriedenheit empfinden,
So bin ich schon vergnügt.
Den, der in eurem Schatten
Im sanften Schlummer liegt,
Kan kein Verdruß ermatten,
Es wird von keiner Qvaal besiegt. V. A.

Wohlan! so gönnt mir Matten,
Ihr schönen Linden, euren Schatten;
Damit die müden Augen sich
Dem Schlaf ergeben mögen.
So wehe du, O Zephyr, mir
Den schönsten Blumen-Duft entgegen!
Der Himmel decket mich,
Drum will ich gantz vergnügt die Augen-Lieder schlüssen,
Und hier
Der stillen Ruh geniessen.
So komm denn, süsser Schlummer!
Vergrabe meinen Kummer!
Ihr Vögel hemmt den allzustarken Thon!
Schweigt nur! = = ich schla = = = fe schon.

Cloris, Schlafe sanft, geliebtes Leben!
Holder Engel! ruhe wohl!
Hier aus den geschloßnen Augen
Will ich neue Flammen saugen;
Und indessen Achtung geben,
Daß dich nichts erwecken soll. V. A.

Wie sanfte schläft er doch!
Jedoch, sein Mund bewegt sich noch!

Dam. im Schlafe. Ach Kind! was vor vergnügte Stunden = = !

Clor. Ein Traum hält ihn gebunden.
Ach träumt' ihm doch von mir!

Dam. im Schlafe. Nihm, Cloris, diesen Kuß = = !

Clor. Ja, ja! er meint mich wohl!

Dam. erwachend. Wie, Cloris, bist du hier?

Clor. Zwar hier, doch mit Verdruß,
Weil ich den süssen Traum dir itzt verstöhren soll.

Dam. Das schadet nicht;
Denn wachende giebt es weit mehr Vergnügen,
An meiner Cloris Brust zu liegen.

Clor. So war auch schlafende dein Sinn auf mich gericht?

Dam. Wie anders, werthes Kind!
Ich hatte dich in meinen Arm genommen,
Und wäre schier vor Lust gantz ausser mir gekommen,
Wenn ich indem nicht aufgewacht.

Clor. Ich hab es wohl gedacht,
Indem ich dich im Schlafe reden hörte:
Drum war mirs leid, daß ich dich stöhrte.

Dam. O der Verlust ist zu ersetzen!
Nun soll mich wachende dein holder Mund ergetzen.

Fahrt, ihr Träume, fahret hin!
Kan ich schöne Lippen küssen,
Wenn ich wachend bin;
O so will ich euch vermissen.
Fahret hin!
Wachend giebt es mehr Vergnügen;
Denn da fühlet Seel und Leib
Diesen süssen Zeitvertreib.
Wachend' Hertz und Mund besiegen
Giebet köstlichern Gewinn.
Fahrt, ihr Träume, fahret hin!

Clor. So achtest du ein träumendes Vergnügen nicht?
Da doch im Traum oft was geschicht,
So man sich niemahls wachende verspricht.

Dam. Nein! Schäferin, in Liebes-Sachen
Muß man nicht träumen, sondern wachen.

Clor. Du sagst, was man dir glauben kan.
Ich weiß ein liebes Paar,
Das eben dieser Meinung zugethan.
Herr Weinhold, welcher jüngst bey unsern Linden war,
Der faßt anitzt den Schluß,

Die Lüste, so ihm oft schon süsse Träume machten,
Durch würcklichen Genuß
Nunmehro näher zu betrachten.
Er liebet seine Kellerin,
Und Beyder eintrachtsvoller Sinn
Wird durch ein längst-gewünscht Verbinden
Den Zweck der Liebe finden.

Endlich, endlich muß die Zeit
Der Verliebten Kummer stillen.
Treue Liebe
Gleichgesinnte Triebe
Krönet die Beständigkeit. V. A.

Dam. Was, Cloris, sagest du mir da?
Clor. Was würcklich wird geschehen.
Dam. Und ist das Hochzeit-Fest schon nah?
Clor. Noch heute werden Sie ihr Glück erfüllet sehen.
Dam. O wohlgetroffne Wahl!
Der Himmel gebe Heyl zu diesem Ehe-Bande!
Ach, Cloris, wären wir vor diesesmahl
Noch an dem Oder-Strande;
So wolten wir diß Hochzeit-Fest besingen;
Und unser Hirten-Lied zu Ihren Chören bringen.
Clor. Ja, Damon, was zu thun,
Ich habe längst daran gedacht.
Doch, da wir hier am Pleissen-Ufer ruhn,
So ist der Weg zu weit
Bis nach Elysien zu dieser Lustbarkeit.
Jedoch, hier ist ein Lied auf dieses Fest gemacht,
Das wollen wir anitzt zusammen musiciren,
Der West-Wind mag es hin zu ihren Ohren führen:

Dam. und Clor.
Liebe, du Mutter des süssen Vergnügens,
Oeffne die Schätze der zärtlichsten Lust.
Mache den beyden Verliebten ihr Glücke!
Fördre das Warten der schmachtenden Blicke!
Feßle die Lippen! erhitze die Brust! V. A.

Soprano Solo.

del. Sig. Stadt Bibl.

1

affectuoso.

Aria.

Kan ich meinen Jesum haben. Kan ich meinen Jesum haben, acht ich Erd und Himel nicht, Erd und Him.. — .. — .. mel, acht ich Erd und Himel nicht.

Kan ich meinen Jesum haben acht ich Erd und Himel nicht, acht ich Erd und Himel nicht, Kan ich meinen Jesum haben, acht ich Erd und Him. mel nicht, Erd und Him .. — — —, mel Erd und Himel nicht, Erd und Himel acht ich Erd und Himel nicht.

Tir. Er allein ist mein Ergötzen und Der Schatz von allen Schätzen, Er bleibt — .. mein Lust und meine Zu. versicht, mein Lust, Er bleibt mein Lust und meine Zuversicht, mein Lust und meine Zuversicht.

Da capo.

Rec: Das heist, ich bin nicht von der Welt verlohren, Drum lasset sie mich auch, Dein Lachen ist ihr alter Brauch, Lasst Die die Ihren an Leib und Leben nicht an.

BIBLIOTEKA PAN GDAŃSK
Nr inw. 2548

gestorben, mit Schmach und mit Verfolgung gstöllt; O zeuge dich nun als ein

Christ, thu wist, das Fleisch und Blut gelüst, entferne dich von ihren Compag-

nien und sey bemüht, ist nichts Schön zu sehen, gehe fleissig in das Heraus

gehe, und habe darnach acht, was man dir vor Gebrechen macht, so weist du

Gott befinden die Welt rühmt ihre Sünden, die Frommen hasst sie auch.

Largo. Z. 13. 3.

Ich will nun — — — — — nun,

Ich will nun — — — — — nun, du magst la — —

— — — — — —

— — — — — —

— — — —

— sen bekförte Welt, bekförte Welt,

ist viel leer, — — — — — — wo Du magst sa —

— sen bekförte

Welt, mist zum Trotze, Dist zur Pein,

Dist zur Pein,

mist zum Trotze Dist zur Pein, mist zum Trotze Dist zur Pein.

für. Meine Forten

Die mist sie — — — sen, lassen mist mist Rosen bre — —

— sen lassen mist mist Rosen

8.

brechen aber Deine Rostbarkeit, ist ein Schatten, Markt der Zeit, das

Dist — — — — — — — weg wird grünen, das Dist

— — — weg wird grünen.

Da capo.

Rec. Ich will mit Jesu immer halten, Du Teil ist dort mist lassen walten,

Der wird in diesem Leben, mit Ihm mist alles können geben; Was fühlt mist

Die Kraft der Feden Kost, wenn ist sie für das Verlassen soll, und kann

in die Gehalt den Himel zu verlieren Denn Teil ist Dinst des Geistes

Kraft, die alles Gutt in uns allein Anschafft, den Lebens Mandat zu fortpflantzen.

Es lodern die Triebe, voll göttlicher Liebe,

Es lodern die Triebe voll

göttlicher Liebe, o brun. — — — —

" mit mein Hertz sünd wertlo, o brun.

" mit mein Hertz sündwertlo

lodern die Triebe voll göttlicher Liebe, o brun. — —

mit mein Hertz, sündwertlo. o brun

— mit mein Hertz sündwertlo

Ich sach also die Schöne, die inwendigen Leüte, ist mag von Esse.

nichts den Wollüst nisto wissen; o machst nur Schmertz

o machst nur Schmertz. — — —

o machst nur Schmertz. Da Capo.

Violino 1

affectuoso

Aria

12

2

p

f

Galapo | Recitativ tacet |

Adagio.

3

11

Forte.

pian.

piano

piano

Da Capo. Recitativ Accord

3

p.

piano

Forte

Da Capo

Violino 2.

5

affect:

piano

forte

piano

Da Capo || Recitat: facil

Adagio

piano

piano

piano

Verte Cito

forte

piàn.

Da capo | Recitativ tacet

piano

forte

piano

forte

piano

Da capo

Affectuoso. Traversiere 1.

6

piano.

forte.

5.

piano.

4.

forte

3.

6.

Da Capo.

Recc: tacet.

Volti.

Adagio.

piano.

forte

piano.

forte

piano.

forte

piano.

Da Capo

Recit. Tacet.

piano.

forte

piano.

Da Capo

Traversiere 2.

8

Aria affettuoso

f.

p

fa.

Da Capo Recit. Tacet

Aria Adagio

f

Fine

9.

Salapo. Recitativo Facet

Aria

3

3

p

e.

f

p

3

f

19

Da Capo

Fondamento.

affettuoso.

Aria.

piano.

forte.

piano.

forte.

piano.

forte.

piano.

piano.

Da Capo.

Rec.

Volti.

Adagio.

Aria.

forte. piano

piano.

forte. piano.

forte.

piano

Da capo.

Rec.

Aria.

piano.

piano.

Da capo.